

Neues vom DJV Thüringen, 23.02.16

Die Arbeitswoche hätte besser beginnen können. Lesen Sie selbst.

1. Der DJV Thüringen fordert die Geschäftsführungen der beiden Zeitungsverlage in der Mediengruppe Thüringen auf, das neue redaktionelle Konzept mit den derzeit bei der TA, OTZ und TLZ Beschäftigten umzusetzen. Eine Qualitätssteigerung in und Ausdehnung der lokalen Berichterstattung ist nur mit mehr Personal möglich. Die Geschäftsführung hingegen will die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um ein Drittel reduzieren. Der verbliebene Rest soll in zwei neue Gesellschaften wechseln. Mehr Infos:

[http://www.djv-thueringen.de/index.php?id=5969&tx_ttnews\[tt_news\]=6373&cHash=984e2dd346a23fc2edf7a6bd9760537](http://www.djv-thueringen.de/index.php?id=5969&tx_ttnews[tt_news]=6373&cHash=984e2dd346a23fc2edf7a6bd9760537) und im Blog: <http://www.medienmoral-thueringen.de> !

2. Vor einer ähnlichen Situation wie die Titel der Mediengruppe Thüringen stand vor 20 Jahren die Belegschaft des Freien Wortes in Südthüringen. Dort wollte die Geschäftsführung den Titel einstellen, den Beschäftigten kündigen und den Verlag liquidieren. Der Arbeitskampf gegen dieses Vorgehen war lang und nicht einfach, aber das Freie Wort gibt es immer noch. Und auch die Kollegen bei TA, TLZ und OTZ lassen wir nicht im Stich. Unser erster Gesprächstermin mit der Geschäftsführung der Mediengruppe Thüringen ist für den 2. März 2016 anberaumt.

3. Die Gespräche mit der MDR-Geschäftsleitung zur Honorierung trimedialer Tätigkeiten in einer Testphase werden im März fortgesetzt. Dabei geht es um die klare Abgrenzung neuer von bisherigen Tätigkeiten und die Höhe der Honorare. Einigkeit wurde darüber erzielt, dass in der Testphase keine Kategorie "10 Stunden" in die Vergütungstabellen aufgenommen wird und die Testphase vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 läuft.

4. Die Ausstellung zum Fotowettbewerb zieht am Montag nächster Woche von Suhl nach Gotha. Termin für die Eröffnung in der Kreissparkasse Gotha ist am 29. Februar 2016 um 14.30 Uhr.

5. Folgende Programmänderungen gibt es beim DJV-Kongress "Frau Macht Medien" am 12./13. März 2016 in Köln. Henriette Reker, die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, wird am Samstag ein Grußwort halten. Außerdem konnte die Bloggerin und Moderatorin Ninia Binias gewonnen werden, die am Sonntag gemeinsam mit der stellvertretenden Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Sylvia Löhrmann, ein Gespräch zum Thema aktuelle Herausforderungen für die Chancengleichheit, über die Entwicklung und Veränderung von Frauenbildern in den Medien führen wird. Unsere Landesvorsitzende leitet einen Workshop, in dem Freie über ihre Möglichkeiten diskutieren, sich im Markt zu positionieren. Anmeldungen bitte per E-Mail an: info@djv-thueringen.de !

6. Die Redakteure von „Zeit Online“ fordern höhere Löhne und stoßen auf heftigen Widerstand. Ihr Kampf könnte die Branche verändern. Vor einem knappen Jahr feierte sich Zeit-Geschäftsführer Rainer Esser im Branchenmagazin Horizont dafür, dass Zeit Online den „Break-Even“ geschafft habe und keine Verluste mehr schreibe. Bisher verdienen die Onlineredakteure laut Betriebsrat im Schnitt aber rund 10.000 Euro im Jahr weniger als ihre Printkollegen.

<http://www.taz.de/Arbeitsbedingungen-bei-der-Zeit!/5277518/>

7. Das redaktionelle Gesamtkonzept des MDR zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt umfasst 41 Seiten. Darin wird detailliert beschrieben, welche Form und Länge Beiträge haben, ob sie amodert werden oder eine Nachricht im Film (NiF) enthalten sein soll. Das schafft auch Sicherheit für die Kollegen, die die Berichterstattung abdecken müssen. Zum Landtagswahlkampf in Thüringen sah das noch anders aus – und führte im Nachhinein zu Konflikten, auch bei der Honorierung. Nun darf in Sachsen-Anhalt nur nichts Außergewöhnliches passieren.

<http://www.rnd-news.de/Blog/DieMedienkolumne/Redaktionelles-Gesamtkonzept>

8. Der MDR-Rundfunkrat hat bei der Wahl zum MDR-Verwaltungsrat die Thüringer Kandidatin Karin Kaschuba (Die Linke) durchfallen lassen. Kaschuba erhielt nur 21 Ja-Stimmen bei 15 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

<http://www.flurfunk-dresden.de/2016/02/08/mdr-verwaltungsrat-rundfunkrat-laesst-thueringer-kandidatin-kaschuba-durchfallen/>

9. Das Washingtoner Büro der Heinrich Böll Stiftung bietet interessierten Journalisten ein Stipendium für eine Reise in die Vereinigten Staaten, um mit transatlantischem Blick über "Digital Policy" Themen berichten zu können. Die Ausschreibung finden Sie unter:

<https://us.boell.org/digital-societies-fellowship>

10. Bis 1. März (Poststempel) läuft noch die Bewerbungsphase für den Deutschen Sozialpreis des Jahres 2016. Der Preis fördert die Berichterstattung zu sozialen Themen. Gesucht werden Beiträge in den Sparten Print, Hörfunk und Fernsehen. Sie sollen 2015 erstmals veröffentlicht worden sein. Alle Unterlagen finden Sie auf <http://www.bagfw.de/sozialpreis/ausschreibung/>

11. Schon gesehen? Die DJV-Webinare erfreuen sich großer Resonanz in der Mitgliedschaft. Was derzeit angeboten wird, können Sie hier nachlesen:

<http://www.djv.de/en/startseite/service/news-kalender/anmeldung-seminare-webinare.html> !

12. Themen auf Facebook: (<https://www.facebook.com/thueringen.djv>) und Twitter: (<https://twitter.com/DJVThueringen>) waren in den vergangenen Tagen die Diskussion um die Änderung des Pressekodexes, die Medienvielfalt in Thüringen, die Glaubwürdigkeit der Medien, warum man "Spotlight" gesehen haben muss.